

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Freitag, 19. September 1952

Blatt 1402

Der Großtransformator kommt am Samstag

=====

19. September (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, haben die Bundesbahnen entlang der Strecke Grätz - Wien alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für den Transport des 96 Tonnen-Transformators getroffen, so daß der Spezialtiefladewagen die Strecke ohne Gefahr passieren kann. Die schwere Garnitur wird die Station Gleisdorf erst heute abend verlassen, in den Morgenstunden den Semmering passieren und voraussichtlich Samstag abend in Hadersdorf-Weidlingau ankommen.

Mit dem Verladen und der Überführung des Großtransformators in das Umspannwerk Wien-West wird erst am Montag früh begonnen werden können. Die Verladung auf einen 24rädernen Straßenwagen wird mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Mit diesem Transport wurde bereits vor drei Jahren beim Bau der neuen Kielmanneggbrücke gerechnet. Die jetzt erfolgten Übermessungen der Tragfähigkeit haben ergeben, daß die verstärkten Mittelpfeiler den 100 Tonnen standhalten werden. Der Transport von der Bahnstation nach Auhof dürfte den ganzen Montag in Anspruch nehmen.

Die Arbeiten an der Brücke der Roten Armee

=====

Straßenbahnunterbrechung an zwei Sonntagen

19. September (RK) Wegen Bauarbeiten an der Brücke der Roten Armee wird an den beiden Sonntagen 21. und 28. September der Straßenbahnverkehr auf der Brücke in der Zeit von Betriebsbeginn bis etwa 19 Uhr unterbrochen. Während dieser Unterbrechung verkehrt die Linie C von Lorenz Bayer-Platz nur bis zur Brücke der Roten

Armee (Erzherzog Karl-Platz), die Linie 25 von Kagran bis Schüttauplatz und die Linie 16 von Stadlau bis Erzherzog Karl-Straße, Wagramer Straße. In der Wagramer Straße, zwischen Flutbrücke und Schüttaustraße, wird ein Pendelverkehr eingerichtet.

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß Stadtrat Mandl, morgen Samstag um 10 Uhr vormittag die Vertreter der Presse über den Film "Symphonie Wien", das Festwochenplakat 1953 und eine wertvolle Neuerwerbung der Stadtbibliothek informieren wird. Hieran schließt sich ein kurzer Bericht über den nunmehr beendeten Zyklus der Arkadenhofkonzerte.

Treffpunkt: Amt für Kultur und Volksbildung, 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, 2. Stock, Sitzungszimmer.

Sie werden herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu dieser Besprechung zu entsenden.

Infektionskrankheit im August

=====

19. September (RK) Nach dem Bericht des Gesundheitsamtes über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im Monat August ist die Zahl der Krankheitsfälle stark zurückgegangen. Der Bericht zählt 78 Diphtherieerkrankungen auf (142 im Juli), 158 Scharlachfälle (235) und 8 Fälle von Kinderlähmung (1). Die Zahl der Typhusfälle betrug 51 (42 im Juli), an Keuchhusten 39 (58).

Bei 13.244 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.167 (Juli 3.270), davon wiesen 1.468 eine Tuberkulose auf (Juli 1.922). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 6.773 Röntgendurchleuchtungen und 200 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 5.001 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.807. Von 568 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 6, von 177 untersuchten Geheimprostituierten 9 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 158 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In der sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 124 Sportler untersucht.

Gemeindeaufträge für 80 Millionen Schilling
=====Stadtverwaltung gibt Bestellungen an 80 Wiener Firmen

19. September (RK). In der Sitzung am Donnerstag erledigte der Wiener Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten 141 Geschäftsstücke. Neben einer Reihe von Projekten, Vorentwürfen und Sachkreditgenehmigungen für Wohnhausanlagen beschäftigte sich der Bauausschuß mit der Vergebung von Arbeiten an etwa 80 Wiener Gewerbebetriebe. Neben Baumeister-, Schlosser-, Tischler-, Installateur-, Elektriker-, Maler- und Anstreicherarbeiten wurden zahlreiche größere und kleinere Einkäufe von Baumaterialien genehmigt. So unter anderem 2000 Meter Erdkabel, 15.000 Kubikmeter Bausand, 200 eiserne Teppichklopfstangen, Bauholz und vieles andere mehr. Allein für diese Bestellungen und Arbeiten, die an das Wiener Gewerbe vergeben wurden, genehmigte der Bauausschuß den Betrag von rund 80 Millionen Schilling.

Pferdemarkt vom 16. September
=====

19. September (RK) Aufgetrieben wurden 157 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 116 verkauft, als Nutzpferde 1, unverkauft blieben 40. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufbringungszuschlag. Der Marktverkehr war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 9, Niederösterreich 44, Oberösterreich 45, Burgenland 6, Steiermark 24, Kärnten 26, Salzburg 3.

In der Kontumazanlage: 107 Pferde (Jug.)

Betriebsbeginn der Autobuslinie 21
=====

19. September (RK) Die Direktion der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe gibt bekannt: Von Sonntag, den 21. September, an wird der Jahreszeit entsprechend an Sonn- und Feiertagen der erste Wagen der Autobuslinie 21 "Grinzing-Cobenzl-Kahlenberg" von Grinzing (über Cobenzl) auf den Kahlenberg um 8,00 Uhr, vom Kahlenberg (über Cobenzl) nach Grinzing um 8,20 Uhr geführt.

Die Wiener Feuerwehr beim Großbrand in Ortmann
=====

19. September (RK) Heute vormittag vor 9 Uhr entstand in einem Objekt der großen Industrieanlage der Firma Bunzl & Biach in Ortmann ein Feuer, das in wenigen Minuten das Ausmaß einer großen Brandkatastrophe annahm. Über Wunsch der Wiener Direktion der Firma rückte zur Unterstützung der Niederösterreichischen Feuerwehrmannschaften die Zentrale der Wiener Berufsfeuerwehr mit den Feuerwachen Wienerberg und Margareten nach Ortmann aus.

Die Wiener Löschzüge sind an der Brandstelle um 10,40 Uhr eingetroffen. Die Löschzüge aus Wien haben die Strecke nach Ortmann in 66 Minuten zurückgelegt. Die Wiener Löschmannschaften haben sich sofort mit zwei Schlauchleitungen der Brandbekämpfung im Hauptobjekt der Papierfabrik angeschlossen. Gegen mittag wurde der gefährlichste Brandherd im dreistöckigen Fabriksobjekt lokalisiert. Noch um 12,40 Uhr wurden aber kleinere Brände im Rollen-, Papier- und Pressenraum festgestellt. Die Löschaktion der Wiener Berufsfeuerwehr, die mit Atemschutzgeräten arbeiten mußte, hatte Brandrat Ing. Speil.

Der Sachschaden in Ortmann dürfte mehrere Millionen Schilling betragen, da ein großer Teil der erst in der Nachkriegszeit eingestellten Maschinen den Flammen zum Opfer gefallen ist. Die Wiener Berufsfeuerwehr ist erst in den Abendstunden von Ortmann nach Wien zurückgekehrt.